

VERHANDLUNGEN

DER

GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Nr. 4

Wien, April

1935

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Versetzung von Hofrat W. Hammer in den dauernden Ruhestand. Betrauung von Hofrat O. Ampferer mit der Leitung der Anstalt. Ausscheiden von Dr. A. Winkler-Hermaden aus dem Dienste an der Anstalt. — Eingesendete Mitteilungen: G. Mutschlechner, Spuren von jungem Vulkanismus in der Umgebung von Innsbruck. — G. Rosenberg, Ein Placodontier-Zahn aus dem Hauptdolomit der niederösterreichischen Kalkalpen. — J. Stiny, Die „Dioritporphyrite“ der Umgebung von Bruck. — J. Keindl, Einige Bohrungen und Aufschlüsse in den tertiären Schottern des Weinviertels. — R. R. v. Srbik, Zur Geschichte der Ostalpengeologie.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Mit Ministerialerlaß Z. 40.114 vom 21. Jänner 1935 wurde der Direktor der Geologischen Bundesanstalt Hofrat Dr. Wilhelm Hammer mit Ende Februar in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm aus diesem Anlasse von der Unterrichtsverwaltung Dank und Anerkennung für die pflichteifrige und erfolgreiche Dienstleistung ausgesprochen.

Der Staatssekretär für Unterricht hat den Chefgeologen Hofrat Dr. Otto Ampferer für die Zeit ab 1. März 1935 bis zur Ernennung eines neuen Direktors mit der Leitung der Geologischen Bundesanstalt betraut.

Laut Ministerialerlaß vom 8. Februar 1935, Z. 2832, ist Chefgeologe Dr. A. Winkler-Hermaden auf Grund des Bescheides des Bundeskanzleramtes, Z. 248.810, vom 20. November 1934 aus dem Dienste an der Geologischen Bundesanstalt ausgeschieden.

Eingesendete Mitteilungen.

G. Mutschlechner, Spuren von jungem Vulkanismus in der Umgebung von Innsbruck.

Im Mai 1933 fand man auf der Waldkuppe am Ostrande des Kurortes Igls, unweit der Talstation der Patscherkofelbahn, einen großporigen, moosbewachsenen Bimsstein von 2 dm³. Dr. Friedrich Czermak aus Graz, ehemals Assistent am Geologischen Institut der Innsbrucker Universität, bemühte sich, die Herkunft des Irrlings zu ergründen, jedoch vergeblich, denn die Suche nach ähnlichem Gestein in der nächsten Umgebung blieb erfolglos, die Fundumstände erlaubten keine Schlüsse